



Hugo Graf Lerchenfeld-Koefering

Königl. Bayerischer Staatsrat und Gesandter am Preuß. Hof

Erinnerungen und Denkwürdigkeiten 1843-1925

Eingeleitet u. herausgegeben von seinem Neffen Hugo Graf Lerchenfeld-Koefering.
465 Seiten mit einem Bildnis. Kartoniert RM 9.—, in schönem Leinenband RM 11.—

In seiner langen diplomatischen Wirkungszeit hat Graf Lerchenfeld zu allen Stätten der großen europäischen Politik Zutritt gehabt. Vom ruhmvollen Versailles des Jahres 1871 bis zum Ende des deutschen Kaiserreiches 1918 stand er neben den großen Männern, die Europas Politik bestimmten — vor allem in Bismarcks Nähe — ebenso zurückhaltend wie kritisch, ebenso aufmerksam wie klug. Von dieser geistreichen Persönlichkeit, die als ein Typus bester diplomatischer Schule bezeichnet werden kann, zeugen die überaus fesselnden „Denkwürdigkeiten“ in jeder Zeile. Wenn auch die heutige Generation mit Recht in der Gegenwart lebt und für die Zukunft arbeitet, so wurzelt sie doch tiefer, als ihr gemeinhin bewußt ist, in der Vergangenheit, die durch unsere Väter in Glück und Unglück bestimmt wurde. Gerade in unserer Zeit erfüllt ein Werk wie diese „Denkwürdigkeiten“ eine besondere Aufgabe: es gibt in einzigartiger Form die Geschehnisse des von Grafen Lerchenfeld durchlebten, außergewöhnlich bewegten Zeitabschnittes wieder und vermittelt in seiner feinen Art die Erkenntnis vom Lauf der Dinge, von der Welt und der Menschheit sowie von den Ideen, die sie tragen.

Dieses ungewöhnlich interessant zu lesende Erinnerungswerk hat bereits vor Erscheinen große Aufmerksamkeit erregt, Rundfunk und Presse werden sich stark hierfür einsetzen; als erste brachte die DAZ in der Nummer vom 1. Nov. einen umfangreichen Auszug. Wir empfehlen dem Sortiment, sich dementsprechend gerüstet zu halten.

Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW 68